



①9 **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Off nlegungsschrift**
⑩ **DE 197 18 577 A 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
A 47 C 23/06

②1 Aktenzeichen: 197 18 577.0
②2 Anmeldetag: 7. 5. 97
④3 Offenlegungstag: 12. 11. 98

DE 197 18 577 A 1

⑦1 Anmelder:
Inhoffen, Martin, 79108 Freiburg, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

⑤4 Verstelleinrichtung für Lattenroste mit Doppellattung

⑤7 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Härteverstellung zu schaffen, die eine Kippbarkeit der oberen Latte um die Längsachse zuläßt. Aufgrund eines zentral durch einen Längsschlitz in den Oberlatten geführten Bandes (5) ist die Verstellbarkeit mit Kippbarkeit gewährleistet.

Das Band umschlingt die Unterlatte und wird an der Unterseite der Oberlatte wiederverschließbar und verstellbar befestigt.

Der dazugehörige Lattenrost weist zwei Querlatten auf, zwischen denen zwei Distanzstücke angeordnet sind. Zur Biegesteifigkeitserhöhung wird das Band unter gewünschter Niveauerhöhung der Oberlatte angezogen und damit das Widerstandsmoment der Oberlatte im Bereich zwischen den Distanzstücken mit einbezogen.

DE 197 18 577 A 1

Beschreibung

Es ist bekannt, Verstelleinrichtungen über eine Schraub-
verbindung, die Oberlatte und Unterlatte verbindet, anzu-
ordnen (G 83 35 146). Dabei ist es allerdings nötig, den Lat- 5
tenrost aus dem Bettgestell herauszunehmen, um an die Flü-
gelschraube heranzukommen.

Der im Anspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Pro-
blem zugrunde, eine leichte und schnelle Verstellbarkeit zu
erreichen und zudem eine Kippbarkeit der oberen Latte um 10
die Längsachse zu ermöglichen.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbe-
sondere darin, daß statt einer starren Metallschraube sowie
einer Flügelmutter und zweier Löcher nur ein dünnes Natur- 15
faserband mit Klettverschluß und ein Langloch hergestellt
und auf Lager gehalten werden müssen. Die jeweils opti-
male orthopädische Unterstützung des Lattenrostes kann di-
rekt mit einem Handgriff durch Fixierung eines Gurtban-
dendes vorgenommen werden.

Eine vorteilhafte Ausgestaltung der Erfindung ist im An- 20
spruch 2 angegeben. Die Weiterbildung nach Anspruch 2 er-
möglicht es, eine Verstelleinrichtung über zugkraftabbau-
ende Umlenkung des Gurtbandes über mehrerer Kanten auf
einfache Weise mit einer Klettverbindung verwenden zu
können. 25

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeich-
nung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Es zeigt

Fig. 1 eine Ansicht in Lattenlängsrichtung.

Gemäß Fig. 1 ist eine Verstelleinrichtung dargestellt, die 30
aus einem Gurtband (4) besteht, das endseitig eine Klettver-
bindung (5) zur Oberlatte (2) aufweist. Das Gurtband ist
mittig durch ein der Bandbreite entsprechendes Langloch
(3) in der Oberlatte in dessen Längsachse verschiebefest ge-
führt. Der Mittelteil des Bande ist um die Unterlatte (1) ge- 35
legt. Um in einem Bereich eine stärkere Unterstützung an
den menschlichen Körper zu erreichen wird das Gurtband
an einem Ende von der Klettverbindung gelöst und unter
Zug neu justiert. Dazu können von oben sichtbare Markie-
rungen am Gurtband angebracht sein. 40

Patentansprüche

1. Verstelleinrichtung für Lattenroste mit Doppellat- 45
tung, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verstellein-
richtung aus einem Gurtband (4) besteht, welches die
untere Latte (1) umschlingt sowie mittig durch die
obere Latte (2) geführt und an dieser befestigt werden
kann.
2. Verstelleinrichtung nach Anspruch 1, dadurch ge- 50
kennzeichnet, daß das Gurtband geführt durch ein
Langloch (3) in der oberen Latte dieselbe umschließt
und an dessen Unterseite mittels einer variabel fixier-
baren Klettverbindung (5) zwischen Gurtband und
Latte in der Länge verstellbar ist. 55

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

60

65

- Leerseite -

